

LEBENSART



BABYSCHLAF

Einfacher geht's nicht: Vier blaue Scheiben mit dem Namen Sleepy, direkt unter die Füße des Kinderbetts platziert, und Ihr Baby wiegt sich von selbst in den Schlaf. Wie funktioniert's? Ein High-Tech-Pendelsystem im Inneren der Scheiben sorgt dafür, dass die natürlichen Atembewegungen und Lageveränderungen des Babys in sanfte, kreisförmige Schwingungen des gesamten Bettes übersetzt werden. Diese wiegenähnlichen Bewegungen beruhigen das Kind und fördern so sein Ein- bzw. Durchschlafen. Wenn es erst einmal eingeschlafen ist, können sie Sleepy einfach arretieren, und das Bett steht wieder starr. Das Beste: Keine Montage nötig, und Strom ist auch überflüssig.

www.sleepy.ch



ESPRESSO MOBIL

Espressoaholics können aufatmen: Denn jetzt benötigen Sie für Ihr Lieblingsgetränk weder einen Coffee-Shop noch teure Technik. Selbst den Strom können Sie sich sparen, was Ihnen eine völlig neue Genuskkultur eröffnet. Denn mit Handpresso können Sie sich Ihren Espresso im Handumdrehen zubereiten, egal wo Sie sich befinden. Das Verfahren ist denkbar einfach: In dem handlichen Gerät wird zunächst ein Druck von 16 Bar erzeugt. Dies geschieht mithilfe einer manuell zu bedienenden Pumpe, deren Leistung man an einer kleinen Armatur ablesen kann. Anschließend gießt man heißes Wasser in den Wasserbehälter, platziert einen Espressoport E.S.E. an die dafür vorgesehene Stelle und erhält einen cremigen Espresso – ganz ohne Elektrizität. Ob im Wohnzimmer oder im Garten – selbst auf Reisen ist die kleinste Espressomaschine der Welt einsetzbar. Handpresso lässt sich in einer Schublade oder Tasche verstauen sowie in der Küche aufhängen. Er spielt seine Vorteile besonders in kleinen Räumen, z. B. in Zelten, auf dem Schiff oder im Wohnmobil aus. Und wer meint, dass ein Espresso am Meer anders schmecken sollte als in den Bergen, für den bringt eine Auswahl an Aromen die nötige Abwechslung.

www.handpresso.de



ZU HAUSE NACH DEN STERNEN GREIFEN

Im eigenen Bett liegen und Sternschnuppen zählen – für die meisten Menschen bleibt es lediglich bei der Vorstellung, denn unsere Breiten sind nicht gerade bekannt für sternklare Nächte und häufig auftretende Himmelserscheinungen. Einen guten Eindruck von der universalen Schönheit der Sterne erhält man aber auch ohne eigenes Domizil in der Karibik – z.B. mit einem Heim-Planetarium. Das Modell von Bresser projiziert, basierend auf echten Daten, ein authentisches Bild jeder gewünschten Himmelskonstellation auf die eigene Zimmerwand oder -decke. Dabei verwendet es zwei mitgelieferte Projektorscheiben, die über ein hochwertiges Glaslinsensystem und eine helle LED-Lampe in der Lage sind, über 8.000 Sterne sowie 61 Sternbilder tagesgenau darzustellen. Besonders viel Freude macht die Modellvariante mit Motor, der – natürlich lautlos – das Firmament sanft dreht. Absoluter Clou ist die Sternschnuppen-Funktion, die in regelmäßigen Abständen Meteore über den Betrachter hinwegziehen lässt. Ein Timer schließlich stellt den Projektor wunschgemäß nach 30 oder 60 Minuten aus. Damit verwandeln Sie jedes schlaf-unwillige Kind in einen andachtsvoll-stummen Träumer; vorausgesetzt, Sie geben das Gerät wieder her.



HELL/DUNKEL/HELL

Die „schnellste“ Skibrille der Welt stammt von uvex. Sie heißt „UVISION variotronic“ und kann ihre Scheiben innerhalb von Millisekunden hell oder dunkel schalten. Ein Knopfdruck genügt, und die Lichtdurchlässigkeit der Brille verändert sich um fast 50 Prozent. Möglich wird dieser Effekt durch Flüssigkristalle, die – ähnlich wie ein LCD-Bildschirm – aktiviert bzw. deaktiviert werden. Vor allem in Situationen mit stark unterschiedlichen Lichtverhältnissen, beispielsweise bei der Fahrt von einer sonnigen Strecke in ein dunkles Waldstück, sorgt dieses Brillenmodell für mehr Sicherheit. Die „UVISION variotronic“ ist auch als Motorrad-Brille erhältlich.